

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen nach Datum	1
---	---

Zertifikatprogramme

Das hochschuldidaktische Zertifikat für neue Lehrende	2
htw saar Zertifikat Wissenschaftskommunikation	4

Individuelle Beratungsprogramme

TAP (Teaching Analyses Poll).....	5
Individuelles Lehrcoaching für Vorlesungen und Seminare	6
Lernteam-Coaching	7
Begleitung von studentischen Arbeitsgruppen	8
Kollegiale Supervision für Beratende	8
Angebote des eLearning-Teams	9
Individuelles Office Coaching am Arbeitsplatz.....	10

Schwerpunkt Didaktik

Guter Start in die Lehre der htw saar - Ein Kurzseminar für Einsteiger(innen).....	11
Grundlagen professioneller Hochschullehre.....	12
Bewusster Einsatz der Stimme in der Lehre.....	13
Runder Tisch Beratung	14
Gamification in der Hochschullehre: Let´s play „Vepardy Action“	15
Kompetenzorientierte Aufgabenstellungen in Mathematik und Naturwissenschaften	16
Durchführung von Service Learning Projekten	17

Schwerpunkt eLearning

CLIX-Einführungsschulung	18
Erstellung von Videotutorials mit Camtasia Studio	19
eLearning an der htw saar	20

Schwerpunkt Fach- und Schlüsselkompetenzen

Erfolgreich führen: sich selbst und andere	21
Diversity und Antidiskriminierung: Grundlagen und fachliches Verständnis an der htw saar	22
Deeskalationstraining.....	23
Beratungsgespräche besser führen	24
Studierende mit psychischen Erkrankungen: Herausforderungen für die Gestaltung von Studium und Beratung	25

Schwerpunkt Wissenschaftskommunikation

Patentrecht- und Patentrechercheseminar	26
Infoveranstaltung zu Forschungsanträgen: ZIM, EU	27
Schreibwerkstatt II: Einführung in das Texten für Marketingprodukte	28

Schwerpunkt EDV und IT

Word: Gegliederte Texte professionell vorbereiten.....	29
Erstellen und Durchführen von Onlinebefragungen an der htw saar – Ein Kurzseminar für Einsteiger(innen).....	30

Schwerpunkt Internationalisierung und Sprachen

Englischkurse	31
Französischkurse.....	32
Gebärdensprachkurs DGS I.....	33
Gebärdensprachkurs DGS II.....	34

ERASMUS+ Staff Training Week

Digital learning, videos and Virtual Reality in the university environment: challenges - risks - opportunities	35
Professional video production using the example of interviews	36
How to produce explainer videos	37

Be prepared: The odds and possibilities of VR and AR 38

Sonstiges

Angebote des Hochschulevaluierungsverbund Südwest 39

Notizen 40

Veranstaltungen nach Datum

Veranstaltung	Datum	Seite
Erstellen und Durchführen von Onlinebefragungen an der htw saar – Ein Kurzseminar für Einsteiger(innen)	24.08.2017	30
Bewusster Einsatz der Stimme in der Lehre	01.09.2017	13
Erfolgreich führen: Sich selbst und andere	04.+05+28.09.2017	21
Diversity und Antidiskriminierung – Grundlagen und fachliches Verständnis an der htw	11.09.2017	22
Deeskalationstraining	22.09.2017	23
Guter Start in die Lehre der htw saar - Ein Kurzseminar für Einsteiger(innen)	25.09.2017	11
Gamification in der Hochschullehre: Let´s play „Vepardy Action“	28.09.2017	15
Kompetenzorientierte Aufgabenstellung in Mathematik und Naturwissenschaften	29.09.2017	16
Grundlagen professioneller Hochschullehre	04.+05.10.2017	12
Infoveranstaltung zu Forschungsanträgen: ZIM, EU	10.10.2017	27
Englischkurse	ab KW 42	31
Französischkurse	ab KW 42	32
Clix-Einführungsschulung	24.10.2017	18
Patentrecht- und Patentrechercheseminar	Ende Oktober/ Anfang November	26
Beratungsgespräche besser führen	06.11.2017	24
Erstellung von Videotutorials mit Camtasia Studio	08.11.2017	19
Gebärdensprachkurs DSG I	ab 08.11.2017	33
Gebärdensprachkurs DSG II	ab 08.11.2017	34
eLearning an der htw saar	15.11.2017	20
Word: Gegliederte Texte professionell vorbereiten	16.11.2017	29
Studierende mit psychischen Erkrankungen – Herausforderungen für die Gestaltung von Studium und Beratung	24.11.2017	25
Digital learning, videos and Virtual Reality in the university environment: challenges - risks - opportunities	ab 27.11.2017	35
Professional video production using the example of interviews	28.+29.11.2017	36
How to produce explainer videos	28.+29.11.2017	37
Be prepared: The odds and possibilities of VR and AR	30.11.2017	38
Durchführung von Service Learning Projekten	06.12.2017	17
Schreibwerkstatt 2: Einführung in das Texten für Marketingprodukte	08.12.2017	28

Das hochschuldidaktische Zertifikat für neue Lehrende

Der Start in die Hochschullehre bringt besondere Herausforderungen mit sich: die Lehre entwickeln, Strukturen kennen lernen, Kontakte knüpfen... Um neuberufenen Professorinnen und Professoren sowie neu angestellten Lehrkräften für besondere Aufgaben den Einstieg in die Lehre zu erleichtern, bietet die htw saar eine mehrsemestrige Veranstaltungsreihe mit Zertifikatsabschluss und dem folgenden Aufbau:

Baustein 1: Auftaktseminar - Guter Start in die Lehre der htw saar (6 UE, 1-tägig)

Ziel dieses Seminars ist es, die htw saar, Abläufe, Strukturen und Regularien der Hochschule sowie grundlegende hochschuldidaktische Begriffe kennen zu lernen. Natürlich ergeben sich auch hier schon viele Gelegenheiten, sich mit Kolleg(inn)en und Ansprechpartner(inne)n auszutauschen. Das Seminar wird vor Beginn eines jeden Semesters angeboten und stellt den Auftakt Ihres Zertifikatsprogramms dar (siehe Seite 11).

Baustein 2: Grundlagen-Workshops

Aufbauend auf das Auftaktseminar werden in vier weiteren Workshops Grundlagen der Hochschuldidaktik erarbeitet. Zum Beginn des Wintersemesters sind es die Workshops

- **Grundlagen professioneller Hochschullehre (16 UE, zweitägig) siehe Seite 12**
- **Einführung in das eLearning an der htw saar (4 UE). siehe Seite 20**

Vor Beginn des Sommersemesters werden folgende Workshops angeboten:

- **Kompetenzorientiertes Prüfen (8 UE)**
- **Präsentieren in der Lehre (12 UE, 1,5-tägig)**

Baustein 3: Individuelles Lehrcoaching

Den Abschluss des Zertifikatskurses stellt ein Lehrcoaching dar. Begleitet durch die Arbeitsstelle Hochschuldidaktik, hat es die Reflexion und Weiterentwicklung Ihres individuellen Lehrstils zum Ziel. Es umfasst ein Einstiegsgespräch (maximal 90 Minuten), die Hospitation eines Lehrveranstaltungstermins mit anschließender Evaluierungsdiskussion mit den Studierenden (Teaching Analyses Poll = TAP) sowie ein Abschlussgespräch (maximal 90 Minuten).

Weitere Informationen zu den Inhalten und Terminen der Seminare und Workshops der Veranstaltungsreihe „Zertifikat für neue Lehrende“ finden Sie in dieser Programmbroschüre und auf der Homepage der internen Qualifikation, unter https://www.htwsaar.de/service/interne_qualifikation.



*1 UE \cong 45 Minuten

Die Bedingungen

Die Teilnahme am Zertifikatsprogramm ist freiwillig. Der Kurs umfasst im Ganzen 50 Unterrichtseinheiten (UE) \cong 45 Minuten, die innerhalb von 3 Semestern absolviert werden müssen. Um die intensive Beschäftigung mit der Lehre zu ermöglichen, unterstützt die Hochschule die Teilnahme am Programm bei Professorinnen und Professoren sowie Lehrkräften für besondere Aufgaben mit einer Deputatsanrechnung von zwei Lehrveranstaltungsstunden innerhalb des ersten Semesters nach Beginn der Teilnahme.

Auch Professorinnen und Professoren, die bereits seit längerer Zeit an der htw saar lehren, können an dem Programm zu gleichen Bedingungen teilnehmen, wenn Plätze frei sind. Seminare, die länger als 4 Semester zurückliegen, können nicht mehr anerkannt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Deputatsreduktion wieder „verfällt“, wenn die Seminarfolge nicht vollständig absolviert wird.

Bitte richten Sie Fragen und individuelle Anmeldungen an Esther Detemple

team-weiterbildung@htwsaar.de oder Tel.:0681 5867 132

htw saar Zertifikat Wissenschaftskommunikation

Professionelles Wissenschaftsmarketing und Außenkommunikation werden im Kampf um den wissenschaftlichen Nachwuchs, neue Studierende oder knappe Fördergelder immer wichtiger. Ebenso steigen die Anforderungen an erfolgreiche Projekt- und Selbstpräsentationen, gut formulierte Forschungsanträge und eine überzeugende Online-Präsenz von Fakultäten und (Forschungs-)Projekten. Der Zertifikatskurs Wissenschaftskommunikation stellt das erforderliche Handwerkszeug zur Verfügung, um gekonnt schreiben, präsentieren und layouts zu lernen und diese Kenntnisse auch entsprechend nachzuweisen.

Zielpublikum

Das Zertifikat richtet sich an alle Beschäftigten der htw saar, die sich in ihrer Tätigkeit mit der Außerdarstellung von Projekten, Forschungsergebnissen oder Einrichtungen beschäftigen oder zukünftig in diesen Bereichen Verantwortung übernehmen wollen. Dazu zählen neben Wissenschaftler(inne)n auch Verwaltungs- und Labormitarbeiter(innen).

Ziele

Die Teilnehmer(innen) lernen die Grundlagen erfolgreicher Projekt- und Forschungskommunikation kennen. Dazu gehören Kenntnisse bezüglich Texten, Gestalten, Präsentieren sowie entsprechende Softwarekenntnisse. Die Teilnehmer(innen) lernen verschiedene Möglichkeiten und Medien kennen, um ihre Botschaften zu verbreiten. Sie kennen deren spezifische Vor- und Nachteile und können zukünftige Kommunikationsaktivitäten strategisch planen und umsetzen. In einer praktischen Arbeit werden die gelernten Kenntnisse schwerpunktmäßig angewandt und nachgewiesen.

Inhalte

Der Zertifikatskurs ist modular aufgebaut und besteht aus einem Pflichtmodul, vier Wahlmodulen, einer praktischen Arbeit sowie der Ergebnispräsentation. Die praktische Arbeit kann die Erstellung/Überarbeitung einer Webseite, einer Präsentation, eines Posters oder Flyers sein. Gerade den Webredakteur(inne)n bietet die Neugestaltung der htw saar Internetseite dafür ein breites Betätigungsfeld. Die Ergebnisse werden vor einer Jury präsentiert und bewertet.

Module

Die interne Qualifikation der htw saar bietet zahlreiche Seminare an, aus denen Sie ihre vier Wahlmodule wählen können. Verpflichtend für alle Teilnehmer(innen) ist das „Basisseminar Wissenschaftskommunikation“. Näheres zu den Wahlmodulen und den Möglichkeiten, diese zu kombinieren oder anerkennen zu lassen, finden Sie auf unserer Internetseite. Die in diesem Semester angebotenen Module sind:

- Schreibwerkstatt II: Einführung in das Texten für Marketingprodukte, siehe S. 29
- Professional video production using the example of interviews, siehe S. 37
- How to produce explainer videos, siehe S. 38

Bitte richten Sie Fragen und individuelle Anmeldungen an Matthias Mallmann:

matthias.mallmann@htwsaar.de

TAP (Teaching Analyses Poll)

Die TAP ist eine einfache und wirkungsvolle Möglichkeit des formativen Evaluierens, bei der im direkten Dialog mit den Studierenden Ideen zur Verbesserung Ihrer Lehrveranstaltung gesammelt werden. Der/die Lehrende beendet die Lehrveranstaltung 25 Minuten früher und verlässt den Raum. Im vertraulichen Dialog mit den Studierenden diskutiert der/die Mitarbeiter(in) der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik folgende Fragen mit den Studierenden:

- Wodurch lernen Sie in dieser Veranstaltung am meisten?
- Was erschwert Ihr Lernen?
- Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die hinderlichen Punkte?

Die Ergebnisse werden verschriftlicht, im Plenum besprochen, und es werden Mehrheitsmeinungen ermittelt.

Eine TAP-Sitzung dauert 20-25 Minuten, für die eine Lehrveranstaltung einmal früher enden muss, sowie maximal 60 Minuten für die Nachbesprechung mit der/dem Lehrenden.

Bitte richten Sie Fragen und individuelle Anmeldungen an Esther Detemple:

team-weiterbildung@htwsaar.de oder Tel.: 0681 58 67 132

Individuelles Lehrcoaching für Vorlesungen und Seminare

In einem Lehrcoaching erhalten Sie gezielte didaktische Unterstützung für eine an Ihren Zielen orientierte Weiterentwicklung der Lehre.

Die Ziele und der Verlauf des Lehrcoachings entwickeln sich aus Ihrer aktuellen Lehrsituation heraus und werden im Einstiegsgespräch vereinbart. Grundlegend für jedes Coaching ist die Ihren eigenen Fragen, Bedürfnissen und Zielen entsprechende Analyse und Reflexion Ihrer Lehrpraxis aus didaktischer Sicht. Selbstverständlich geschieht all dies vertraulich.

Gegenstand des Lehrcoachings können alle didaktischen Aspekte sein, von der Lehrplanung, der Durchführung bis zur Prüfung und Evaluation. Neue Impulse und Ideen können erarbeitet werden, sowie Lösungen zum Umgang mit schwierigen Lehrsituationen. Übergeordnete Ziele sind die Reflexion und Weiterentwicklung Ihres individuellen Lehrstils sowie die Professionalisierung und Weiterqualifizierung in Bezug auf gute Lehre.

Die Elemente eines Lehrcoachings können individuell gewählt werden:

Einstiegsgespräch (maximal 60 Minuten)

Festlegung der Ziele und des Verlaufs des Lehrcoachings

Lehrhospitation (90 Minuten)

Besprechung der Ergebnisse Ihrer Lehrveranstaltungsevaluationen (maximal 30 Minuten)

TAP (Teaching Analyses Poll – 25 Minuten)

Eine detailliertere Beschreibung finden Sie auf Seite 5.

Abschlussgespräch (maximal 90 Minuten)

In einem Auswertungsgespräch zwischen dem Coach und Ihnen werden die zusammengetragenen Ergebnisse diskutiert und gemeinsam Anregungen für das weitere Vorgehen erarbeitet.

Bitte richten Sie Fragen und individuelle Anmeldungen an Esther Detemple:

team-weiterbildung@htwsaar.de oder Tel.: 0681 58 67 132

Lernteam-Coaching

Lernende verstehen nur das wirklich gut und können es anwenden, was sie selbst erarbeitet haben. Nach der Methode des Lernteam-Coachings wird Selbstlernen durch Lernen in Gruppen und Coaching-Sitzungen mit dem/der Lehrenden unterstützt. In den Coaching-Sitzungen sollen neben fachlichen Inhalten die Kommunikations-, die Kooperations-, die Selbstorganisations- und die Selbstreflexionsfähigkeit Studierender gefördert werden.

Lernteam-Coaching besteht aus drei wiederkehrenden Phasen:

1. Phase: **Selbstlernen**
2. Phase: **Selbstorganisiertes Lernen im Team**
3. Phase: **Coaching mit dem/der Lehrenden**

In Phase 1 arbeitet der/ die Studierende im Selbststudium ein Skript(teil) durch und notiert alle Punkte, die ihm/ ihr unklar bleiben. In der 2. Phase treffen sich die Studierenden im Team und die offenen Fragen aus Phase 1 werden besprochen. Die Gruppe bereitet sich auf die Coaching-Sitzung vor. In den Coaching-Sitzungen mit dem/der Lehrenden (Phase 3) präsentiert die Gruppe ihre Ergebnisse. Anschließend werden offene Fragen gemeinsam geklärt, Lernprobleme besprochen und der Gruppenprozess reflektiert.

Durch die Methode findet ein Wandel der Lernkultur statt: Lernende werden stärker in die Verantwortung für ihren Lernprozess eingebunden, indem sie aktiv und selbstorganisiert Wissensinhalte erarbeiten und von Lehrenden bei Fragen und Problemen unterstützt und beraten werden.

Die Methode Lernteam-Coaching eignet sich für alle Veranstaltungsformen (z.B. Seminare, Projekte, Vorlesungen, ...). Bei der Umstellung auf das Lernteam-Coaching unterstützen wir Sie gerne individuell.

**Individuelle Anmeldungen bei
Agnes Jasiok M.A. (Referentin zur Förderung sozialer Kompetenzen und Selbstlernkompetenzen) unter agnes.jasiok@htwsaar.de**

Begleitung von studentischen Arbeitsgruppen

Gruppen entwickeln sich dynamisch, bedingt durch das Zusammenwirken und die Beziehungen unter den Gruppenmitgliedern und prozesshaft nach einem bestimmten Schema. Kennt man als Lehrende/r dieses Schema, kann man in Gruppenarbeiten, sei es im Seminar, in der Übung, im Projekt oder in der selbstorganisierten Lerngruppe, gezielt Hilfestellungen geben und die Entwicklung der Gruppen begleiten und unterstützen.

Die Referentin zur *Förderung sozialer Kompetenzen und Selbstlernkompetenzen* unterstützt Sie gerne individuell bei der didaktisch-methodischen Planung und Durchführung von Projekt- und anderen Gruppenarbeiten sowie bei Fragen rund um die Themen Teamarbeit und selbstgesteuertes Lernen.

Kollegiale Supervision für Beratende

In einem geschützten Rahmen und anhand eines klar strukturierten Vorgehens besteht die Möglichkeit, ein Supervisionsanliegen aus der eigenen Beratungspraxis zu besprechen.

Die kollegiale Supervision oder Fallberatung ist eine Form der kollegialen Beratung. In einer Gruppe ohne Leitung wird gemeinsam nach Lösungen für ein konkretes Problem (für einen „Fall“) gesucht. Dabei nehmen die Teilnehmer(innen) abwechselnd verschiedene Rollen ein. Der/die „Fallgeber(in)“ schildert den „Berater(innen)“ die Situation und lässt sich von diesen beraten.

Individuelle Anmeldungen bei Agnes Jasiok M.A. (Referentin zur Förderung sozialer Kompetenzen und Selbstlernkompetenzen) unter agnes.jasiok@htwsaar.de

Angebote des eLearning-Teams

Das eLearning-Team der htw saar steht als zentraler Ansprechpartner für Fragen rund um das Thema eLearning zur Verfügung. Wir verstehen dabei eLearning als didaktische Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen mittels elektronischer bzw. digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien mit dem Ziel, diese Lehr-/Lernprozesse im Sinne „guter Lehre“ aufzuwerten.

Unsere konkreten Angebote sind:

– **Beratung von Dozierenden**

Sie haben konkrete Herausforderungen in Ihrer Lehre? Wir beraten Sie, welche technisch unterstützen didaktischen Szenarien möglich sind.

Sie möchten eine technische Unterstützung von Lehr-/Lernformen, die individuelles und interaktives Lernen ermöglichen? Wir schauen mit Ihnen gemeinsam, was möglich ist.

Sie möchten ein Blended-Learning-Konzept wie den Inverted Classroom umsetzen? Wir beraten Sie hinsichtlich der Konzeption und unterstützen ggf. die Produktion der Selbstlern-Einheiten.

– **Schulungen in der Nutzung von eLearning-Tools oder Systemen**

Im Rahmen der Seminare der internen Qualifikation bieten wir folgende Termine an:

- CLIX-Einführungsschulung: 24.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr, siehe S. 18
- Erstellung von Videotutorials mit Camtasia: 8.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr, siehe S.19

Darüber hinaus können Sie gerne individuelle Schulungstermine mit uns zu unseren anderen Angeboten vereinbaren.

– **Administration und Betreuung des hochschulweiten Learning Management Systems CLIX**

Wir schulen, beraten und unterstützen Sie in bzw. bei der Verwendung des Learning Management Systems. Gerne zeigen wir Ihnen auch die Verwendung der weiterführenden Funktionen wie Quiz, Feedback, Chat, Dokumentenarchiv, Wir legen für Sie Kurse an, laden Inhalte hoch und erstellen z.B. News für Sie.

– **Erstellung von Videotutorials mit Camtasia Studio**

Auch hier schulen und unterstützen wir Sie in bzw. bei der Anwendung. Erstellen Sie auf einfache Weise kleine Erklärvideos durch Abfilmen Ihres Bildschirms.

– **Vorlesungsaufzeichnung per Video**

Wir zeichnen Vorlesungen und Veranstaltungen von Dozierenden per Video auf und veröffentlichen sie als Lerninhalt zum jeweiligen Kurs im Learning Management System CLIX.

– **Classroom-Response-System PINGO**

Aktivieren Sie Ihre Studierenden durch Live-Abstimmungen über deren Smartphone/Tablet. Erhalten Sie Feedback zum Lernstand. Wir zeigen Ihnen, wie man PINGO einsetzen kann.

Weitere Informationen unter www.htwsaar.de/elearning

Bitte richten Sie Fragen und individuelle Anmeldungen an:

Marion Douba (wissenschaftliche Mitarbeiterin eLearning) unter marion.douba@htwsaar.de oder Tel. 0681 / 5867-766

Individuelles Office Coaching am Arbeitsplatz

Microsoft Office Word und Excel sind mächtige Programme, mit denen man im beruflichen Alltag viele Arbeitsaufgaben schnell und bequem lösen kann. Wenn man nur wüsste wie...?

Viele Lösungswege zur Arbeitserleichterung verbergen sich hinter speziellen Kürzeln, Untermenüs oder unauffindbar in den Tiefen der Programme. Manchmal bedarf es nur eines kleinen Hinweises oder einer kurzen Erläuterung, um Abläufe für immer schneller und effizienter zu machen.

An diesem Problem setzt das individuelle Office Coaching am Arbeitsplatz an: Eine erfahrene Expertin für Office-Programme klärt mit Ihnen vor Ort Ihre individuellen Fragestellungen.

Zielpublikum

Dieser Kurs richtet sich an alle Mitarbeiter(innen) der htw saar.

Ziele

Ziel ist das Kennenlernen effizienter Lösungsschritte und Arbeitsweisen bei der Bearbeitung aktueller Fragestellungen am Arbeitsplatz.

Inhalte

Die Inhalte richten sich nach Ihren individuellen Fragestellungen. Bitte beschreiben Sie kurz Ihr Problem bzw. die zu optimierende Aufgabenstellung und sagen Sie uns, welches Betriebssystem und welche Office-Version Sie nutzen.

Referentin

Éva Mészáros verfügt als zertifizierte Microsoft Referentin (MMI©) über zwölf Jahre aktive Schulungserfahrung im Bereich EDV-Anwendungen (MS Office, Betriebssysteme, Firmensoftware u.a.).

Termin: auf Anfrage

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Guter Start in die Lehre der htw saar - Ein Kurzseminar für Einsteiger(innen)

Nicht selten fällt es neuen Dozierenden schwer, sich in den ersten Semestern in der Vielfalt der neuen Begrifflichkeiten und Regularien sowie der Organisationsstruktur der htw saar zurechtzufinden. Wir möchten Ihnen den Start in die Lehre an der htw saar erleichtern, indem wir einen ersten Überblick über die Strukturen und Abläufe der Lehre an der htw saar geben, wichtige Begriffe der Hochschuldidaktik, der Prüfungsorganisation und des Qualitätsmanagements erläutern und prägnante Beispiele zeigen.

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich an neuberufene Professor(inn)en, neue Dozierende und weitere Interessierte.

Ziele

Ziel ist es, den Start in die Lehre an der htw saar zu erleichtern. Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurzseminar können die Teilnehmer(innen) die grundlegendsten Begriffe und Konzepte der Hochschuldidaktik erklären und haben in der Gruppe die eigene Rolle als Lehrende(r) reflektiert. Sie können die Grundmechanismen und Regeln der Prüfungsorganisation erläutern und den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den vorgestellten didaktischen Gestaltungsprinzipien und den in Evaluations- und Akkreditierungsverfahren überprüften Kriterien benennen.

Inhalte

- Vorstellung des Weiterbildungsprogramms für neue Lehrende
- Grundlegende Begriffe der Hochschuldidaktik (Bsp. Shift from Teaching to Learning, Kompetenzmodell, Constructive Alignment und Lernzielformulierung)
- Projekt- und Gruppenarbeiten anleiten und begleiten
- Beispiele für gute Lehrprojekte an der htw saar
- Prüfungsorganisation und -ablauf an der htw saar
- Qualitätssicherung in der Lehre der htw saar
- Kennenlernen von Kolleg(inn)en und Ansprechpartnern

Referent(inn)en

- Hans Jürgen Böffel (Abteilungsleiter Studierendenservice)
- Esther Detemple (Arbeitsstelle Hochschuldidaktik, Interne Qualifikation der htw saar)
- Agnes Jasiok (wissenschaftliche Mitarbeiterin zur Förderung sozialer Kompetenzen)
- Silvia Junk (Mitarbeiterin im Team Qualitätsmanagement; Evaluation)

Termin: Montag, 25. September 2017 (9:00 - 15:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Montag, 11. September 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 4111

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Grundlagen professioneller Hochschullehre

In diesem zweitägigen Kurs werden wir, ausgehend von Ihren bisherigen Erfahrungen in der Lehre, Ihr Verständnis des Lehr- und Lernprozesses vertiefen, daraus Erfolgsfaktoren guter Lehre ableiten und auf verschiedene Lehrformate wie beispielsweise Vorlesung, Übung und Seminar anwenden. Schwerpunkt ist dabei die Entwicklung von Lehrstrategien, die didaktische Konzeption von Lehreinheiten sowie deren inhaltliche und methodische Ausgestaltung.

Zielpublikum

Der Workshop richtet sich an alle Dozierende und Bildungsverantwortliche.

Ziele

Nach dem Kurs verfügen die Teilnehmer(innen) über fundiertes Wissen sowie ein breites Repertoire von didaktischen Methoden, um Lehreinheiten wie Vorlesungen, Seminare oder Übungen effektiv und effizient zu gestalten.

Inhalte

- Grundprinzipien und Erfolgsfaktoren guter Hochschullehre
- Konzeption und Strukturierung von Lehrveranstaltungen
- Motivation von Studierenden zum Selbstlernen
- Lehrmethoden für Groß- und Kleingruppen
- Wirksame Präsentation von Lehrinhalten
- Umgang mit Störungen und schwierigen Situationen in der Lehre

Referent(in):

- Dr. Andreas Fleischmann schult und berät seit über 15 Jahren Lehrende an Hochschulen. Seit 2006 leitet er die Hochschuldidaktik an der Technischen Universität München, ist Mitglied der Akkreditierungskommission der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik und Herausgeber des Neuen Handbuchs Hochschullehre.
- Esther Detemple, M.A. arbeitet seit 2008 für die Arbeitsstelle Hochschuldidaktik der htw saar, führt in diesem Rahmen Lehrhospitationen durch, berät und schult zu verschiedenen Themen des Lehrens und Lernens.

Termin: Mittwoch/Donnerstag, 4./5. Oktober 2017 (9:00 - 17:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Mittwoch, 20. September 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 4119

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Bewusster Einsatz der Stimme in der Lehre

Präsentieren, moderieren, beraten – wer als DozentIn an einer Hochschule lehrt, macht vor allem eins: sprechen. Damit wird die Stimme zum wichtigen Instrument, mit dem fachliche Kompetenz und pädagogische Haltung transportiert werden.

Um dieses Instrument bewusst einzusetzen, müssen Unterrichtende wissen, wie die Stimme funktioniert, welche Faktoren Einfluss nehmen, und wie es gelingt, die Stimme über viele Jahre der Lehre gesund und leistungsfähig zu erhalten.

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich in an Dozent(inn)en. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, da im Seminar viele Körperübungen gemacht werden.

Ziele

In diesem Seminar sollen Sie das Phänomen Stimme theoretisch und in Einzel- und Partnerübungen praktisch kennen lernen. Wir sprechen über die Gefahren stimmlicher Fehlbelastung, und Sie erhalten Hilfestellungen, wie Sie beginnen können, mit Ihrer Stimme in der Lehre gezielter umzugehen.

Inhalte

- Anatomie und Physiologie der menschlichen Stimme
- Schulung der Wahrnehmung von Haltung, Atmung, Stimme und Sprechweise
- Erkennen und Verändern unterschiedlicher Spannungsverhältnisse im Körper
- Körperanschluss der Stimme als Voraussetzung ihrer Kraft und Resonanz
- Klang- und modulationsfähige Stimme durch Weite der Resonanzräume
- Möglichkeiten, stimmlicher Überbelastung vorzubeugen
- Verhalten im Notfall - was tun, wenn die Stimme versagt?

Ihre Trainerin

Petra Hornberger, Diplom Sprecherzieherin, Kommunikationstrainerin Stuttgart

Termin: Freitag, 1. September 2017 (9:00 – 17:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Freitag, 18. August 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 4119

Max. Teilnehmer(innen)zahl: 12

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htw-saar.de

Runder Tisch Beratung

Im Wintersemester 2016/17 wurde der "Runde Tisch Beratung" ins Leben gerufen, in dessen Rahmen sich alle htw saar-internen Service- und Beratungsstellen mit Fokus auf Studierende untereinander vernetzen und austauschen. Dazu sind alle Mitarbeiter(innen) eingeladen, die Beratung für Studierende anbieten und durchführen. Wir möchten die Beratung an der htw saar professionalisieren und institutionalisieren und verstehen uns als Interessenvertretung der Beratenden an der htw saar.

Inhalte:

Neben dem Austausch über aktuelle Anlässe bearbeiten wir zurzeit u.a. folgende Themen:

- Wegweiser über interne und externe Beratungsangebote für Studierende der htw saar
- gemeinsame Standards in der Beratung
- Antisiskriminierung in der Beratung

Die Initiative zum Runden Tisch Beratung kam aus den Auditierungsverfahren „audit familiengerechte hochschule“ und „Diversity – Vielfalt gestalten“.

Termin im Wintersemester wird online bekannt gegeben

Bitte richten Sie Fragen und Anmeldungen an:

Agnes Jasiok M.A. (Referentin zur Förderung sozialer Kompetenzen und Selbstlernkompetenzen) unter agnes.jasiok@htwsaar.de

Gamification in der Hochschullehre: Let´s play „Vepardy Action“

Der Workshop geht der Frage nach, was sich hinter dem aktuellen Trend Gamification genau verbirgt und wie man Gamification sinnvoll in die Hochschullehre integrieren kann.

Gamification bedeutet, die Nutzung von spielerischen Elementen in einem Nicht-Spiel-Kontext und hat auf den ersten Blick nichts mit Lehre oder gar mit dem Hochschulbereich zu tun. Trotzdem kann es vorteilhaft sein, Gamification im Hochschulbereich einzusetzen, wenn man Lehrveranstaltungen und eher ungeliebte Aktivitäten ansprechender und motivierender gestalten möchte.

Ablauf: Nach einer thematischen Einführung am Morgen lernen die Teilnehmenden nach der Mittagspause ein praktisches Beispiel hautnah kennen und werden selbst zu Spielern der Quizshow „Vepardy Action“, die sich auf die Inhalte des Vormittags bezieht. Nach der Spielaktion werden die eingesetzten Spielmechanismen noch einmal auf der Metaebene betrachtet und eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis hergestellt. So haben die Workshopteilnehmenden eine gute Basis, um das Spiel-Konzept im letzten Teil des Workshops unter Anleitung und mit Hilfe eines Online-Creators in ihre eigene Lehrpraxis zu übertragen. Am Ende verfügt jede/r Teilnehmende über eine erste Version eines individuellen Vepardy Action Quiz für die eigene Lehre.

Zielpublikum

Der Workshop richtet sich an alle spielbegeisterte Dozierende und Bildungsverantwortliche, die Gamification sowohl theoretisch als auch praxisorientiert kennenlernen und in die eigene Lehrpraxis übertragen wollen. Bitte bringen Sie einen Laptop und erste Quizfragen für die Entwicklung des eigenen Vepardy Action Quiz mit.

Inhalte

- Was ist Gamification? Definition und Hintergründe
- Was sind Game-Mechanismen und wie können sie motivierend eingesetzt werden?
- Gamification in der Hochschule: Warum? Wie? Online? Präsenz?
- Praktisches Beispiel: Quizshow Vepardy Action: Gemeinsames Spielerlebnis, theoretische Ebene und Transfer in die eigene Lehrpraxis

Referentin

Dr. Sabine Hemsing (wissenschaftliche Mitarbeiterin und E-Learning Expertin beim Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (www.vcrp.de) mit langjähriger Erfahrung bezüglich gamebasierter Aktionen)

Termin: Donnerstag, 28. September 2017 (9:30 – 17:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Donnerstag, 14. September 2017

Veranstaltungsort: Campus Altsaarbrücken, Raum 4111

Max. Teilnehmerzahl: 10

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Kompetenzorientierte Aufgabenstellungen in Mathematik und Naturwissenschaften

In den letzten Jahren hat sich in der Didaktik die begründete Einsicht wieder durchgesetzt, dass es für nachhaltiges Lernen vorteilhaft ist, wenn Lehrende ihr Augenmerk nicht nur auf den Input sondern in besonderem Maße auch auf den Output eines Lehr-Lern-Prozessen lenken. Dazu werden das erwünschte Wissen der Lernenden, sowie deren angestrebte Fertigkeiten und Fähigkeiten im Rahmen sogenannter Kompetenzen erfasst und beschrieben. Solche bieten eine hilfreiche Orientierung bei der Planung, Gestaltung, Durchführung und Evaluation von Lernangeboten in Schule und Hochschule. Insbesondere nutzen sie dabei konstruktiv zur Weiterentwicklung bereits vorhandener konkreter Aufgabenstellungen – bitte mitbringen!

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich insbesondere an alle Dozent(inn)en der Mathematik und der Naturwissenschaften, die ihre vorhandenen Aufgabenstellungen weiterentwickeln möchten.

Inhalte

Input des Trainers Detaillierte Beschreibung von Zielkompetenzen der Lernenden in Lehrveranstaltungen – fachlich begründet Argumentieren, heuristisch Probleme lösen, Anwendungen modellieren, vielfältige Darstellungen nutzen, fachlich präzise Kommunizieren – (nicht nur) in der Mathematik.

Workshop mit Output der Teilnehmenden Eigene Aufgaben gezielt weiterentwickeln zur Förderung des Kompetenzerwerbs der Lernenden in Lehrveranstaltungen.

Referent

Univ.-Prof. Dr. Anselm Lambert (Lehrstuhl für Mathematik und ihre Didaktik, Universität des Saarlandes, Landespreis Hochschullehre 2010)

Termin: Freitag, 29. September 2017 (9:00 - 16:30 Uhr)

Anmeldeschluss: Freitag, 15. September 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 2207

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Durchführung von Service Learning Projekten

Service-Learning in der Hochschule verbindet die erlernten Inhalte eines Fachstudiums mit gemeinnützigem Engagement der Studierenden. Dabei verfestigen die Studierenden die vorher erlernten Fachinhalte („Learning“) und setzen diese Inhalte darüber hinaus im Rahmen einer gemeinnützigen Arbeit („Service“) in die Praxis um. Auf diese Weise übernehmen Studierende Verantwortung für andere und verarbeiten anschaulicher und besser die fachlichen Inhalte. Dies fördert den Praxisbezug der Hochschullehre ebenso, wie die Partizipation von Studierenden an der demokratischen Gestaltung des öffentlichen Lebens. Durch Service-Learning kann sowohl Fach-, Methoden-, Sozial-, Selbst- und berufliche Handlungskompetenz gefördert und entwickelt werden.

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich an alle Dozierende, die die Ausbildung in ihrem Studiengang mit sozialer Erfahrung und allen praktischen Facetten des Projektmanagements abrunden wollen.

Ziele

Die Seminarteilnehmer(innen) wissen, wie Service Learning Projekte konzipiert und in der Praxis durchgeführt werden können.

Inhalte

Am Beispiel der erfolgreichen Einführung von Service Learning in der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der htw saar werden folgende Themen besprochen:

- Wie kann Service Learning in der Studienordnung verankert werden?
- Wie gestaltet sich der Ablauf eines Service Learning Projekts?
 - Projektakquise und Projektinhalte
 - Projektvorstellung
 - Einführung in Service Learning
 - Anforderungen an die Studierenden im Projekt
 - Überwachung des Projektes und Zwischengespräch
 - Abschlussgespräch beim Projektträger
 - Abschluss der Service Learning Projekte mit Reflexion und Präsentation der Projektergebnisse für die Hochschulöffentlichkeit (Marktplatz der Projekte)

Referent

Dipl.-Soz. Gerd Weisgerber (Beauftragter der htw saar für die Einführung von Service Learning)

Termin: Mittwoch, 6. Dezember 2017 (14:00 - 16:30 Uhr)

Anmeldeschluss: Montag, 22. Dezember 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 4119

Max. Teilnehmerzahl: 15

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

CLIX-Einführungsschulung

CLIX ist ein von der htw saar für alle Studiengänge, Lehrveranstaltungen und Weiterbildungsangebote via Internet kostenfrei und zentral bereitgestelltes Learning Management System, dessen Zweck es ist, Lehre und Studium an der htw saar innovativ und zukunftsweisend zu gestalten. CLIX bietet den Student(inn)en und Dozent(inn)en aller Fakultäten die Möglichkeit, digitale Lehr-Lern-Materialien auszutauschen, mittels Kommunikationsdiensten wie z. B. E-Mail, Wikis oder Foren miteinander zu kommunizieren, interaktive eTests und Übungsaufgaben zu bearbeiten und im Rahmen von Lehrveranstaltungen hinterlegte Lehr-Lernmaterialien zum Selbststudium zu nutzen. Für alle interessierten Dozent(inn)en, die ihre Lehrveranstaltungen mit eLearning unterstützen möchten, bietet das eLearning-Team der htw saar unterschiedliche Schulungen zu den Themen CLIX, Autorentools, Veranstaltungsaufzeichnung und Virtual Classroom-Technologie an.

Es besteht nach dem Besuch dieses Seminars die Möglichkeit, weitere Individualtermine zu vereinbaren.

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich insbesondere an alle Dozierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen).

Ziele

Einsteiger(innen) sind nach erfolgreicher Teilnahme der Einführungsveranstaltung in der Lage, eigene Veranstaltungen in CLIX anzulegen, diese mit Lerninhalten zu füllen, Kursteilnehmer(innen) zu verwalten, sowie den Student(inn)en Veranstaltungs-News und E-Mails zukommen zu lassen.

Inhalte

- Vorstellung von CLIX
- Anlage von Lehrveranstaltungen (Kursen)
- Hochladen von Lehrmaterialien in CLIX
- Teilnehmer(innen)-Verwaltung
- News-Redaktion
- E-Mail-Versand

Referentin

Marion Douba (eLearning-Team der htw saar)

Termin: Dienstag, 24. Oktober 2017 (14:00 - 16:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Dienstag, 10. Oktober 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 5306

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Erstellung von Videotutorials mit Camtasia Studio

Mit Camtasia Studio lassen sich auf einfache Weise Videotutorials erstellen, bei denen Bildschirm Inhalte inkl. Erklärungen des Vortragenden aufgezeichnet werden. Diese Technik eignet sich zur Erstellung von kleinen „Lernnuggets“, d.h. kleiner Erklärvideos.

Für Camtasia Studio gibt es eine Hochschullizenz, d.h. alle Mitarbeiter(innen) der htw saar können sich diese Software auf ihrem Arbeits-PC oder -Laptop installieren lassen. Der Einsatz ist auch in Laboren und Hörsälen möglich.

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich insbesondere an alle Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeiter(innen).

Ziele

Die Teilnehmer(innen) sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage, eigene Videotutorials mit Camtasia zu erstellen, diese nachzubearbeiten und für eine Veröffentlichung zu publizieren.

Inhalte

- Funktionsumfang/Anwendungsbeispiele für Camtasia
- Abfilmen von Bildschirmhalten oder Dokumenten
- Integration Stimme
- Ggf. Integration Webcam
- Nachbearbeitung/Schnitt
- Kurzer Ausblick auf spezielle Nachbearbeitungstechniken (Integration von Bibliothekselementen, Transitions, Callouts und Quizes)
- Veröffentlichung

Referentin

Marion Douba (eLearning-Team der htw saar)

Termin: Mittwoch, 8. November 2017 (14:00 - 16:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Mittwoch, 25. Oktober 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 5306

Max. Teilnehmerzahl: 8

Anmeldung unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

eLearning an der htw saar

An der htw saar gibt es verschiedene Möglichkeiten zum Einsatz von digitalen Medien in der Lehre. In diesem Kurzseminar geben wir eine praktische Einführung in wichtige eLearning-Programme und -Systeme und zeigen prägnante Beispiele für deren Anwendung. Außerdem bieten wir Orientierung für weiterführende und vertiefende Informationen.

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich an neuberufene Professor(inn)en, neue Dozierende und weitere Interessierte.

Ziele

Ziel ist es, Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Tools und deren Anwendungsmöglichkeiten zu geben. Außerdem ermöglichen wir Ihnen teilweise ein erstes Ausprobieren der Programme.

Inhalte

- Learning Management System CLIX
- Erstellung von Videotutorials mit Camtasia Studio
- Virtual Classroom - das Webconferencing-Tool der htw saar
- Live-Abstimmungstool PINGO

Referentinnen

Marion Douba und Mariya Illieva (Mitarbeiterinnen im eLearning-Team)

Termin: Mittwoch, 15. November 2017 (13:00 - 17:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Mittwoch, 2. November 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 5306

Max. Teilnehmerzahl: 8

Anmeldung unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Erfolgreich führen: sich selbst und andere

In diesem Training werden sowohl psychologische und gruppendynamische Grundlagen des Führens und der Zusammenarbeit vermittelt als auch „handwerkliche Fertigkeiten“ geschult. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Anwendungsorientierung und dem Üben. Dazu ist die Bereitschaft nötig, eigene Erfahrungen und Fallbeispiele einzubringen. Die Trainingsatmosphäre ist von Respekt und Humor geprägt.

„Erfolgreich Führen“ beginnt bei der eigenen Person: Wer weiß, wie er/sie auf andere wirkt, wo die eigenen Stärken und Schwächen liegen, was beim Delegieren leicht oder schwerer fällt, kann damit konstruktiv umgehen. Ebenso gilt es, das Gegenüber adäquat einschätzen zu können. Diese Klarheit ist die Grundlage für den erfolgreichen Einsatz von Kommunikations- und Führungs“instrumenten“ wie eindeutige Zielformulierung, Führungsstile, Gesprächsführung ...

In einem zweitägigen Modul werden das Wissen und die Grundlagen (entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer(innen)) vermittelt. Am Ende dieses Moduls werden konkrete Umsetzungsvorhaben vereinbart. In einem eintägigen Folgemodul werden die Erfahrungen damit reflektiert und darauf aufbauend/ergänzend weiteres Wissen oder Tools geschult. Zwischen den Modulen haben die Teilnehmer(innen) die Möglichkeit, sich untereinander in sog. Peergruppen zu supervidieren oder mit konkreten Anliegen den Trainer zu kontaktieren.

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich an Professor(inn)en und Führungskräfte mit Personalverantwortung der htw saar.

Inhalte

- Selbstführung als Basis erfolgreicher Führung
- Die Führungskraft als Element des Systems – systemisch denken und handeln
- Autorität ohne autoritär zu sein
- Verbindlichkeit und Loyalität (auch in Konkurrenzsituationen)
- Überzeugen und „motivieren“
- Gesprächsführung
- Ziele und Erwartungen klären und eindeutig kommunizieren
- Mitarbeiter(innen) richtig einschätzen und erfolgreich beauftragen
- Teams entwickeln

Referent

Christoph Paul, Trainer und Coach, www.christophpaul.eu

**Termin: Montag/Dienstag 4./5. September 2017 und Donnerstag 28. September 2017
(9:00 - 17:00 Uhr)**

Anmeldeschluss: Montag, 21. August 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 4111

Max. Teilnehmerzahl: 10

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar

Diversity und Antidiskriminierung: Grundlagen und fachliches Verständnis an der htw saar

In Institutionen treffen Menschen aus unterschiedlichen Milieus und mit unterschiedlichen persönlichen Hintergründen aufeinander. Wir stehen vor der Herausforderung, dieser Heterogenität professionell und kompetent zu begegnen. 2015 wurde die htw saar als erste saarländische Hochschule in das Diversity-Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft aufgenommen.

Was meinen wir, wenn wir von Diversity sprechen? Welche Faktoren spielen eine Rolle? Was heißt das für die Prozessgestaltung? Das Seminar bietet die Möglichkeit diese Fragen zu diskutieren und eine gemeinsame fachliche Basis zu entwickeln.

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich an Mitglieder des Lenkungskreises des Diversity Audits - ein Folgeseminar für alle Mitarbeite(inn)Innen der htw saar ist für die zweite Jahreshälfte 2018 geplant.

Ziele

Entwicklung einer gemeinsamen fachlichen Basis im Kontext Diversity.

Inhalte

- Der (diskriminierungskritische) Umgang mit Vielfalt
- Begriffsbestimmungen: Diversity, Antidiskriminierung, Differenzsensibilität
- Ebenen und Aspekte von Vielfalt und Chancengleichheit
- Reflexion eigener Haltungen
- Gesetzliche Rahmungen von der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bis zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Entwicklung von Handlungskompetenzen und Strategien im Kontext Diversity

Referenten

Karin Meißner, Nils Bortloff, Forschungs- und Transferstelle GIM

Termin: Montag, 11. September 2017 (9:00 – 16:30 Uhr)

Anmeldeschluss: Montag, 28. August 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 4111

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar

Deeskalationstraining

Heftig eskalierende Konflikte bis hin zur Gewalt machen vielen Menschen Angst. Mit Recht. In solchen Situationen ist ein reales Bedrohungs-Potenzial vorhanden. Angst ist eine Reaktion, die eigentlich dafür sorgen soll, dass wir angemessen auf Gefahren reagieren können. Nur sind leider nicht alle Angst-induzierten Reaktionen die optimalen. „Falsches Reagieren“ kann zu „unerwünschten“ Resultaten führen. Der angemessene Umgang mit Bedrohungssituationen könnte die drohende Eskalation noch entschärfen oder massive Auswirkungen verhindern oder abmildern.

Potentielle Bedrohungen, für die keine Handlungsoptionen existieren, werden auch im „normalen Alltag“ als belastend erlebt. In diesem Training/ Workshop geht es darum einen professionellen Umgang mit solchen Situationen zu entwickeln.

Zielpublikum

Eingeladen sind alle Mitarbeiter(innen), die in Beratungssituationen und in Gesprächen in entsprechende Situationen kommen können.

Ziele

Ziel dieses Workshops ist es, einen professionellen Umgang mit Konflikten, Aggression und drohender Gewalt zu entwickeln und zu üben in derartigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Inhalte:

- Eskalationsstufen von Konflikten
- Angst als Signal, Panik vermeiden
- Selbsterfahrung in „körperlichen Bedrohungssituationen“
- Angemessene Verhaltensweisen bei drohender Eskalation
- Körpersprache:
 - o Opfersignale
 - o Opfersignale vermeiden
 - o Provokation
 - o „Standhalten“ ohne zu provozieren
- Bedeutung der „inneren Haltung“
- Deeskalierende Gesprächsführung
- Rollenspiele zu Gesprächsführung
- Entwicklung von Notfallszenarien

Referent

Christoph Paul, Trainer und Coach, www.christophpaul.eu

Termin: Freitag, 22. September 2017 (9:00 – 17:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Freitag, 8. September 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 4111

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Beratungsgespräche besser führen

Gute Berater(innen) schaffen es durch fachliche Kompetenz und ihre Persönlichkeit eine vertrauensvolle Beziehung zum Klienten auf zu bauen. Häufig geht die Hilfe, die die Klienten erwarten über die rein fachlichen Aspekte hinaus. Das kann für die beratend Tätigen unter Umständen zur Belastung werden: Wo und wie genau ziehe ich eine Grenze? Wie gehe ich mit Situationen um, wo Klienten Ansprüche entwickeln, die ich als Berater(in) nicht bedienen kann oder will, wie gehe ich mit Konflikten in Beratungssituationen um? Wie Sorge ich für meine eigene Psychohygiene?

Eine qualitativ gute Beratung bedarf der „Supervision“: D. h. des Blicks von außen auf die Beratungstätigkeit. Dies dient der Entlastung und Weiterentwicklung. In diesem Workshop wird Ihnen ein solches Modell vorgestellt: Die Transaktionsanalyse, eine hervorragend zur Eigenbeobachtung geeignete Methode. Sie bekommen anhand Ihrer eigenen „Beratungsfälle“ die Möglichkeit sich in diesem Modell aus zu probieren und dazu Rückmeldungen zu erhalten. Damit wird den Teilnehmer(inne)n des Workshops eine gemeinsame „Landkarte“ und Sprache vermittelt, die ihnen auch in kollegialen Supervisionen hilfreich sein wird.

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich an alle Beschäftigten der htw saar, zu deren Aufgaben Beratungsgespräche gehören.

Ziele

Die Berater(innen) lernen mittels der Transaktionsanalyse den notwendigen neutralen, objektiven Standpunkt zu bewahren. Sie erlernen Maßstäbe und Modelle, anhand derer das eigene Verhalten jenseits der reinen Fachlichkeit fortlaufend beobachtet und gesteuert werden kann.

Inhalte

- Eigensupervision
- Modell der Ich-Zustände und wie diese in Beziehung treten
- Ablauf und Inhalt von Beratungsgesprächen

Referent

Christoph Paul war 16 Jahre als Psychotherapeut in einer psychiatrischen Rehaklinik tätig und arbeitet jetzt freiberuflich als Berater, Coach und Trainer. www.christophpaul.eu

Termin: Montag, 6. November 2017 (9:00 - 17:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Montag, 23. Oktober 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 4111

Max. Teilnehmerzahl: 10

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Studierende mit psychischen Erkrankungen: Herausforderungen für die Gestaltung von Studium und Beratung

7% der Studierenden in Deutschland fühlen sich durch eine gesundheitliche Beeinträchtigung im Studium eingeschränkt. Zu diesem Ergebnis kam es bei der Umfrage „beeinträchtigt studieren“ des Deutschen Studentenwerks. Nach Selbsteinschätzung der teilnehmenden Studierenden wirken sich für 45% von ihnen psychische Beeinträchtigungen am stärksten auf das Studium aus. Sowohl Lehrende als auch in der Beratung tätige Personen stoßen im Umgang mit Studierenden mit psychischen Beeinträchtigungen immer wieder an ihre Grenzen.

Zielpublikum

Lehrende, Mitarbeitende zentraler und dezentraler Beratungsstellen sowie der studien- und prüfungsbezogenen Verwaltung der htw saar und der UdS.

Ziele

Ziel ist es, den Teilnehmenden einen ersten Überblick über die Situation von Studierenden mit psychischen Beeinträchtigungen zu geben.

Inhalte

- Überblick über die häufigsten psychiatrischen Störungsbilder: Angststörungen, Depression, Schizophrenie, Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen...
- Kommunikation in schwierigen Gesprächssituationen
- Herausforderungen in der Lehre
- Auswirkungen von psych. Erkrankungen im Studium
- Fallbeispiele der Beteiligten

Referent

Rainer Weber, Dr. rer. medic., Dipl.-Psychologe, Leitender Psychologe und Stellvertreter Lehre der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Köln, Medizinische Fakultät der Universität zu Köln

Termin: Freitag, 24. November 2017 (voraussichtlich 9:00 - 14:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Freitag, 15. November 2017

Veranstaltungsort: Campus Rotenbühl, Raum wird noch bekannt gegeben

Anmeldungen unter: isabelle.giro@htwsaar.de

Patentrecht- und Patentrechercheseminar

Nicht selten erweisen sich neue technische Ideen als Entwicklungen mit hohem finanziellem Potenzial. Dem Schutz durch Patentanmeldungen kommt beim Transfer von Forschungsergebnissen in marktfähige Produkte eine Schlüsselfunktion zu. Um eine Erfindung erfolgreich zu vermarkten und zu schützen, müssen Regelungen und Fristen beachtet werden. Durch eine Patentrecherche lässt sich im Vorfeld nicht nur die Neuheit überprüfen, sondern auch eine Vielzahl von nützlichen Informationen gewinnen.

Zielpublikum

Die Teilnahme ist kostenlos für Angehörige der Universität des Saarlandes, der htw saar, des ZeMA und der PharmBioTec.

Inhalte

Wie auch schon in den vergangenen Jahren bieten wir in diesem Seminar eine theoretische und praktische Einführung in die Grundlagen des Patentrechts und des Patentanmeldeprozesses an. Schwerpunkt ist dabei die strategische Patentrecherche.

Referent(inn)en

Dieses Seminar wird von der PatentVerwertungsAgentur des Saarlandes, WuT (Wissens- und Technologietransfer GmbH) angeboten.

Termin: voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum wird noch bekannt gegeben

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Infoveranstaltung zu Forschungsanträgen: ZIM, EU

Die Referenten stellen die an der htw saar am häufigsten genutzten Forschungsförderprogramme vor und geben dazu wertvolle Tipps. Natürlich beantworten sie auch gerne die Fragen der Teilnehmer(innen).

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter(innen), die Forschungsanträgen stellen.

Inhalte

- ZIM-Anträge
- EU-Anträge (mit Fokus auf „Horizon 2020“)

Referenten

Dipl.-Geograph Georg Maringer (Geschäftsführer FITT gGmbH)

Jörg Scherer (Geschäftsführer und Gründer von Eurice - European Research and Project Office GmbH)

Termin: Dienstag, 10. Oktober 2017 (10:00 - 12:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Montag, 25. September 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 9008

Anmeldung unter: mike.herrmann@htwsaar.de

Schreibwerkstatt II: Einführung in das Texten für Marketingprodukte

Die „Schreibwerkstatt“ ist eine dreiteilige Workshop-Reihe und gibt eine Einführung in das Texten verschiedener Textsorten, die im Alltag von Wissenschaftler(inne)n und Mitarbeiter(inne)n wissenschaftlicher Einrichtungen eine Rolle spielen.

Das Modul Schreibwerkstatt 2 zum Thema Wissenschaftskommunikation und -marketing beschäftigt sich mit dem zielgruppengerechten Texten von Printprodukten wie Flyer, Poster oder Broschüren.

Alle Module legen viel Wert auf praktische Übungen und die Arbeit an eigenen Texten. Die Workshops werden als Wahlmodul für das Zertifikat Wissenschaftskommunikation der htw saar anerkannt.

Die Seminare werden als Wahlmodul für das Zertifikat Wissenschaftskommunikation der htw saar anerkannt.

Zielpublikum

Die Workshopreihe richtet sich an Wissenschaftler(innen) und Mitarbeiter(innen) der htw saar, die eigene Kommunikationsaktivitäten ihrer Einrichtung, ihres Instituts, ihrer Forschungsgruppe verantworten.

Ziele

Die Kursteilnehmer(innen) erhalten grundlegende Kenntnisse der Form und Funktion von gedruckten Texten in der Wissenschaftskommunikation. Sie erarbeiten sich die Fähigkeiten, Printprodukte sicherer beurteilen und eigene Texte besser verfassen zu können.

Inhalte

- Wissenschaftsmarketing in gedruckter Form: Flyer, Plakate, Broschüren, ...
- Bewertungskriterien für Printprodukte: Funktionalität, Lesbarkeit, Strukturiertheit, Stil
- Bewertungsübungen, Korrektur- und Schreibübungen

Referent

Christoph Schreyer blickt auf mehr als 17 Jahre Erfahrung als Kommunikationsberater zurück und hat mehrere Jahre die Öffentlichkeitsarbeit eines saarländischen Nano- und Biotechnologie-Clusters sowie des Deutschen Verbands Nanotechnologie geleitet.

Termin: Freitag, 8. Dezember 2017 (9:00 – 17:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Freitag, 24. November 2017

Veranstaltungsort: Raum wird noch bekannt gegeben.

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Word: Gegliederte Texte professionell vorbereiten

In diesem Modul lernen Sie, große Dokumente zu erstellen oder zu bearbeiten. Durch die Anwendung der Gliederungsfunktionen des Programms Word werden Formatierungen einheitlich und das Erstellen von Verzeichnissen erst möglich.

Um an dem Kurs teilzunehmen, sollten Sie bereits mit Word gearbeitet haben; weiterführende Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Zielpublikum

Dieser Kurs richtet sich an alle Mitarbeiter(innen) der htw saar.

Inhalte

- Fortgeschrittene Techniken der Formatierung, u. a. Tabstopps und Tabellen
- Formatvorlagen und Inhaltsverzeichnisse
- Kopf- und Fußzeilengestaltung mit Abschnittswechseln, Kapitelüberschriften und verschiedenen Seitennummerierungen
- Index, Textmarken und Hyperlinks

Referentin

Éva Mészáros verfügt als zertifizierte Microsoft Referentin (MMI©) über zwölf Jahre aktive Schulungserfahrung im Bereich EDV-Anwendungen (MS Office, Betriebssysteme, Firmensoftware u.a.).

Termin: Donnerstag, 16. November 2017 (9:00 - 13:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Donnerstag, 2. November 2017

Veranstaltungsort: Raum wird noch bekannt gegeben

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Erstellen und Durchführen von Onlinebefragungen an der htw saar – Ein Kurzseminar für Einsteiger(innen)

In diesem zweiteiligen Kurzseminar für Einsteiger(innen) lernen Sie, wie Sie einfache Onlinebefragungen in LimeSurvey, dem Umfragetool der htw saar, erstellen und durchführen können. Im ersten Teil (9:00 - 10:30 Uhr) werden – unabhängig von der Nutzung eines bzw. bestimmter Online-Befragungstools – allgemeine Grundlagen der Fragebogenerstellung vermittelt. Schwerpunkt des zweiten Teils (11:00 - 13:00 Uhr) ist sodann die „technische“ Umsetzung im Online-Befragungstool LimeSurvey.

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter(innen) der htw saar, die zu dienstlichen und/oder qualitätssichernden Zwecken einfache Onlinebefragungen durchführen möchten. Personen, die mit den allgemeinen Grundlagen der Fragebogenerstellung bereits vertraut und insbesondere an der technischen Umsetzung in LimeSurvey interessiert sind, können gerne nur den zweiten Teil des Seminars besuchen.

Ziele

Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, eigenständig einfache Onlinebefragungen zu erstellen, durchzuführen und sich die eingegangenen Umfrageergebnisse von LimeSurvey (automatisch) auswerten zu lassen.

Inhalte Teil 1: Allgemeine Grundlagen der Fragebogenerstellung

- Aufbau eines Fragebogens
- Hinweise zur Fragenformulierung
- Überblick: Fragetypen und -formen

Inhalte Teil 2: Technische Umsetzung in LimeSurvey

- Anlegen einer Umfrage, Erstellen von Fragegruppen und Fragen
- Filterführung: Bedingungen setzen
- Anpassen der Umfrageeinstellungen und Umfragetexte
- Durchführen der Onlinebefragung
- Datenmanagement und Datensicherung
- Erstellen von Ergebnisberichten/Statistiken

Referentin

Stefanie Kihm, M.A., Qualitätsmanagement

Termin: Donnerstag, 24. August 2017, Teil 1: 9:00 - 10:30 Uhr, Teil 2: 11:00 - 13:00 Uhr

Anmeldeschluss: Donnerstag, 10. August 2017,

(Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung mit an, welche(n) Teil(e) des Seminars Sie besuchen möchten).

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 5306

Max. Teilnehmerzahl: 10

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Englischkurse

Die Englischkurse bieten allen Teilnehmer(innen) die Möglichkeit, Ihre Englischkenntnisse zu reaktivieren und auszubauen. In lockerer Atmosphäre werden in kleinen Gruppen Kenntnisse für Alltagsgespräche, Small Talk, aber auch grundlegende Grammatikkenntnisse aufgefrischt.

That means a small amount of homework (reading, writing, grammar exercises, vocabulary collection) and above all, a relaxed atmosphere for building speaking fluency in small-group work and in the class.

Zielpublikum

Es sind drei Kurse an max. 12 aufeinanderfolgenden Terminen geplant, die auf unterschiedlichen Vorkenntnissen aufbauen. Nach einem Eingangstest zur Selbsteinschätzung werden die Teilnehmer(innen) entsprechend ihrer Einstufung (A1 (Elementary), A1/B1 (Pre-Intermediate) und B2/C1 (Intermediate)) eingeteilt. Bei Interesse melden Sie sich bitte an und Sie erhalten dann von uns die Unterlagen zum Einstufungstest.

Ziele

Die Teilnehmer(innen) werden mit praktischen Übungen ihre Fähigkeit zur Alltagskommunikation und zum allgemeinen Sprachgebrauch verbessern. Darüber hinaus werden Grundlagen wiederholt, um Vokabular und Grammatikkenntnisse aufzufrischen.

Content

- grammar refresher, especially of the tenses and question forms
- general-interest and current htw saar-related topics for listening, reading, and discussion
- listening practice for both general understanding and for specific details
- practical skills such as receiving visitors to the htw saar and showing them around
- extra emphasis on international communication

Referentin

Mary Masters (Ohio, USA) arbeitet seit vielen Jahren als Englisch Dozentin u.a. auch für die Brückenkurse an der htw saar.

Termin: Start der drei Kurse ab KW 42 für 12 Termine.

A1 (Elementary): ab Dienstag, 17. Oktober 2017 (8:15 - 9:45 Uhr)

A2/B1 (Pre-Intermediate): ab Freitag, 20. Oktober 2017 (8:15 - 9:45 Uhr)

B2/C1 (Intermediate): ab Freitag, 20. Oktober 2017 (13:30 - 15:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Montag, 2. Oktober 2017

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Französischkurse

Die Auffrischkurse Französisch bieten allen Wiedereinsteiger(inne)n die Möglichkeit ihre Sprachkenntnisse zu reaktivieren und zu vertiefen. In lockerer Atmosphäre werden in kleinen Gruppen Kenntnisse für Alltagsgespräche, Small Talk, aber auch grundlegende Grammatikkenntnisse aufgefrischt.

Lehrbücher sind zum Teil in der Bibliothek vorhanden. Es hat sich allerdings gezeigt, dass es in der Regel sinnvoller ist, eigene Bücher und Arbeitshefte zu nutzen. Wir empfehlen den Teilnehmer(innen) daher, nach Absprache mit den Dozentinnen am ersten Kurstag, sich eigene Materialien anzuschaffen.

Nach Absprache mit den Teilnehmer(inne)n werden auch Themen aus dem Berufs- und Hochschulalltag eingebracht, wie z.B. Wissenschaft, Technik, Bildungssystem in Frankreich und Deutschland, interkulturelle Fragestellungen, etc.

Zielpublikum

Es sind drei Kurse an max. 12 aufeinanderfolgenden Terminen geplant, die auf unterschiedlichen Vorkenntnissen aufbauen. Nach einem Eingangstest zur Selbsteinschätzung werden die Teilnehmer(innen) entsprechend ihrer Einstufung eingeteilt. Bei Interesse melden Sie sich bitte an und Sie erhalten dann von uns die Unterlagen zum Einstufungstest.

Ziele

Die Teilnehmer(innen) werden mit praktischen Übungen ihre Fähigkeit zur Alltagskommunikation und zum allgemeinen Sprachgebrauch verbessern. Darüber hinaus werden Grundlagen wiederholt, um Vokabular und Grammatikkenntnisse aufzufrischen.

Referentinnen

Frau Koenig und Kolleginnen (Institut de Langue Francaise, www.ilf-bonjour.de)

Termin: Start der Kurse ab der 42 KW für 12 Termine.

A1 Anfänger: ab Dienstag, 17. Oktober 2017 (13:15 – 14:45 Uhr)

A2/B1: ab Dienstag, 17. Oktober 2017 (8:15 - 9:45 Uhr)

B1/B2: ab Mittwoch, 18. Oktober 2017 (8:15 - 9:45 Uhr)

Anmeldeschluss: Montag, 2. Oktober 2017

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Gebärdensprachkurs DGS I

Die Kurse dienen als Einführung in die Deutsche Gebärdensprache (DGS) und bestehen aus theoretischen und praktischen Teilen. Der Unterricht wird ohne Lautsprache durchgeführt.

Zielpublikum

Das Kursangebot richtet sich sowohl an Lehrende und Mitarbeitende als auch an Studierende aller Fakultäten.

Ziele

Ziel ist, dass die Teilnehmenden sich mit ihren eigenen Gebärdennamen in DGS vorstellen und die Grundzüge der Grammatik der DGS sowie das Fingeralphabet verstehen und anwenden können und auch etwas über die Gehörlosenkultur erfahren.

Inhalte

- Einführung in die Deutsche Gebärdensprache und Gehörlosenkultur
- Das Fingeralphabet (FA), Erläuterung des DGS-Unterrichtskonzepts
- Zahlenübungen, Formenbeschreibung, Zeitangaben
- Spezielle Gebärden usw.

Referent

Peter Schaar

Termine: Kursstart 8. November 2017, 11 Termine jeweils mittwochs von 16:00 – 17:30 Uhr

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum wird noch bekannt gegeben

Anmeldeschluss: 27. Oktober 2017

Anmeldungen unter isabelle.giro@htwsaar.de

Gebärdensprachkurs DGS II

Der Kurs DGS II bildet die erste Vertiefungsmöglichkeit der DGS und baut auf den Grundlagen auf, die die Teilnehmenden in DGS I erlernt haben. Die visuellen Fähigkeiten und die visuelle Rezeption werden geschult.

Zielpublikum

Das Kursangebot richtet sich sowohl an Lehrende und Mitarbeitende als auch an Studierende aller Fakultäten.

Ziele

Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmenden sich am Ende in einer einfachen gebärdensprachlichen Unterhaltung austauschen können.

Inhalte

- Richtungsgebärden, Parameter der DGS
- Weitere Übungen der Mimik, Erlernen von höheren Zahlen
- Form- und Musterbeschreibung, Erweiterung der erlernten DGS-Grammatik
- Aspekt der Verteilung, Finger-Alphabetstraining (schnell buchstabieren)

Vorkenntnisse

DGS I

Referent

Peter Schaar

Termine: Kursstart ab November 2017, Termine nach Abstimmung

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum wird noch bekannt gegeben

Anmeldung unter isabelle.giro@htwsaar.de

Digital learning, videos and Virtual Reality in the university environment: challenges - risks - opportunities

Vom 27.11. bis 1.12.2017 findet an der htw saar die erste ERASMUS+ Staff Training week statt. Thematisch stehen die Herausforderungen, Risiken und Chancen von eLearning, Videos und virtuelle Realität in der Hochschullehre im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Teilnehmern unserer Partnerhochschulen können Sie Erfahrungen austauschen, gemeinsame Ideen entwickeln und neue Kontakte knüpfen.

In Workshops, Vorträgen, Präsentationen und Abendveranstaltungen bieten sich viele Gelegenheiten. Wir laden Sie herzlich ein - bitte melden Sie sich zu den beiden Workshops (siehe Seite 36 und 37) wie gewohnt bei der iQ an.

Montag, 27. November 2017

11:00 - 12:30 Uhr: Begrüßung und Kennenlernen

13:30 - 17:00 Uhr: Projektpräsentationen und Erfahrungsberichte aus der htw saar

Ab 19:30 Uhr: Gemeinsames Abendessen im *Ratskeller*

Dienstag 28. und Mittwoch 29. November

An diesen Tagen finden zwei parallele Workshops (siehe Seite 36 und 37) statt, zu denen Sie sich wie üblich über die iQ anmelden können.

Mittwochnachmittag: Digitale Schnitzeljagd (endet am Weihnachtsmarkt) mit anschließendem gemeinsames Abendessen im *Stiefelbräu*.

Donnerstag 30. November

09:00 - 13:00 Uhr: Erfahrungsaustausch, Diskussionen, Arbeit in Kleingruppen

13:30 - 16:00 Uhr: Vortrag: *Be prepared: The odds and possibilities of VR and AR.* (Siehe Seite 38)

Gerne begrüßen wir Sie auch bei den *social events* wie der digitalen Schnitzeljagd oder den Abendessen (Selbstzahler). Bei Interesse senden Sie einfach ein E-Mail an team-weiterbildung@htwsaar.de, Sie erhalten dann weitere Informationen zum Programmablauf und Details zu den social events. Ab Mitte August können wir Ihnen mitteilen, welche Kolleginnen und Kollegen unserer Partnerhochschulen sich angemeldet haben.

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung und einen intensiven, fruchtbaren Austausch während der Staff Week. **Alle weiteren Informationen unter: internationalweek.htwsaar.de**

Professional video production using the example of interviews

The workshop takes place in the framework of the htw saar ERASMS+ staff week “Digital learning, videos and Virtual Reality in the university environment: challenges - risks – opportunities” and is held in English. Together with the experts from the *Hochschule der Bildenden Künste Saar* (HBKsaar) we will learn in this workshop relevant aspects of video production using the example of interviews. We will combine the technical aspects like illumination, sound, cut and post-production based on the complete production of an interview.

Why interviews? Interviews are an universal format in videos that can be used in teaching environment, to promote services, for marketing purposes, for explainer videos and many more settings.

Das Seminar wird als Wahlmodul für das Zertifikat Wissenschaftskommunikation der htw saar anerkannt.

Target group

International participants of the staff week and employees of the htw saar that like to learn more about video production.

Goal

At the end of the workshop several videos have been produced and will be available online.

Content

- Best practice of video interviews in both general and higher education contexts
- Different genres of interview videos
- Scripting, creating and publishing videos
- Illumination, sound, cut and post-production
- Hands-on production of your own interview video
- Software used:
- Hardware used:

Trainer

Jan Tretschok (Videoatelier) and Tobias Heitz (Werkstattleiter Medienwerkstatt), HBKsaar

Termin: Dienstag, 28. (9:00 – 16:00 Uhr) und Mittwoch, 29. November 2017 (9:00 – 13:00 Uhr)

Anmeldeschluss: 1. November 2017

Veranstaltungsort: HBKsaar, E-Haus

Max. Teilnehmerzahl: 20

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

How to produce explainer videos

Explainer videos are short online videos that can be used to explain course content, new concepts, services, laboratory experiments and much more. Usually they take the form of short, simple animations or drawings and are distributed on the web via YouTube and similar platforms.

This workshop offers an in-depth introduction to the use and production of this thriving teaching tool.

The workshop takes place in the framework of the first htw saar ERASMS+ staff week “Digital learning, videos and Virtual Reality in the university environment: challenges - risks – opportunities” and is held in English.

Das Seminar wird als Wahlmodul für das Zertifikat Wissenschaftskommunikation der htw saar anerkannt.

Target group

International participants of the staff week and htw saar employees of the htw saar that like to learn more about explainer videos.

Goals

At the end of de course, the participants have produced their own first explainer video.

Content

- Best practice of explainer videos in both general and higher education contexts
- Different genres of explainer videos
- Scripting, creating and publishing explainer videos
- Hands-on production of your first own (simple) explainer video

Trainer

Dr. Peter Tischer, UdS. Tätig u.a. als Referent für die Landesmedienanstalt LMS; ausgezeichnet mit dem Landespreis Hochschullehre 2017

Termin: Dienstag, 28. (9:00 – 16:00 Uhr) und Mittwoch, 29. November 2017 (9:00 – 13:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Dienstag, 1. November 2017

Veranstaltungsort: Campus Alt-Saarbrücken, Raum 5306

Max. Teilnehmerzahl: 20

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Be prepared: The odds and possibilities of VR and AR

A foresight view of VR and AR in the learning and teaching environment

This lecture takes place in the framework of the htw saar ERASMS+ staff week “Digital learning, videos and Virtual Reality in the university environment: challenges - risks – opportunities” and is held in English.

The specific applications of VR and AR in the education space are already numerous. Nowadays users can, for example, virtually travel to Stonehenge, the International Space Station or inside the human body. The technology has attracted the attention of education industry thought leaders, and an enormous amount of creativity and energy is already directed at bringing VR and AR to the classroom.

We will hear about already existing solutions, technical and strategic requirements and a foresight look into the future. We will discuss the state of the art today and talk about what can or can't be done in your classroom.

The session is presented by members of the Hochschule der Bildenden Künste Saar (HBKsaar), Saarland's university of art and design.

Target group

International participants of the staff week and all interested staff members of the htw saar.

Speaker

Jan Tretschok et al. (Leiter des Videostudios der HBKsaar)

Termin: Donnerstag, 30. November 2017 (13:30 – 16:00 Uhr)

Anmeldeschluss: Donnerstag, 16. November 2017

Veranstaltungsort: Raum wird noch bekannt gegeben

Anmeldungen unter: team-weiterbildung@htwsaar.de

Angebote des Hochschulevaluierungsverbund Südwest

Seit dem Wintersemester 2010/2011 ist die htw saar Mitglied im Hochschulevaluierungsverbund Südwest, mit dessen Zusammenarbeit das hochschuldidaktische Angebot erweitert wurde. Unter dem Link www.hochschulevaluierungsverbund.de ist das hochschuldidaktische Angebot des Verbundes, an dem alle Dozent(inn)en der htw saar teilnehmen können, downloadbar.

Das Angebot ist in drei Module unterteilt. Werden diese vollständig absolviert, schließen sie mit dem "Rheinland-Pfalz-Zertifikat für Hochschuldidaktik" ab. Die Dozent(inne)n können aber auch die Veranstaltungen einzeln in Anspruch nehmen, ganz nach ihrem persönlichen didaktischen Interesse. Zur Erlangung des Hochschulzertifikats müssen mindestens fünfzig Prozent der absolvierten und anerkannten Kurse beim Hochschulevaluierungsverbund Südwest absolviert werden.

Sonstiges

Notizen

Sonstiges

Notizen